

Schriftliche Anfrage betreffend neue Parkmöglichkeiten in Ihrem Quartier

26.5130.01

Die Abteilung Mobilität hat Infoblätter bei Privatliegenschaften angebracht/verteilt, in denen sie auf die Parkmöglichkeiten auf privaten Autoabstellplätze verweist. Private Parkplätze können für eine Kurzzeitnutzung, Nacht- und Wochenendnutzung (Abo) oder Werktagsnutzung (Abo) über das App von ShareP oder über die Firma Parcandi gebucht und bezahlt werden.

Auf der Webseite der Firma Parcandi ist vermerkt, dass der Kanton Basel-Stadt die Begleitstudie (durch die FHNW) für die Firma Parcandi finanzierte und diese somit «..... Zugang zu wichtigen Erkenntnissen und Einblicke in die verkehrlichen Wirkungen von Quartierparkings.....» erhielt.

Die Unterzeichnerin bittet den Regierungsrat um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie hoch waren die Kosten der o.g. Begleitstudie.
2. Die Firma Parcandi bewirtschaftet in der ganzen Schweiz diverse private Parkplätze. Weshalb hat sich Basel-Stadt als einziger Kanton entschieden, diese Studie zu finanzieren?
3. Die Parkplätze können neben Parcandi auch auf der App von ShareP gebucht werden. Wie stehen diese 2 Firmen zueinander? Weshalb gibt es 2 verschiedene Buchungssysteme?
4. Auf der Webseite von ShareP ist auch zu lesen, dass Zugangskontrollsysteme angebracht werden mussten. (Öffnung des Garagentors, Kontrollschildkontrolle, etc.) wer hat diese Montagekosten übernommen und wieviel haben sie gekostet?
5. Was für Installationskosten sind sonst noch angefallen und wie hoch waren die Kosten dazu?
6. Wie läuft das komplette Parkplatzmanagement ab? (vom Besitzer der freien privaten Parkflächen über den Mieter bis zur Abrechnung und Verteilung der Einnahmen)
7. Wer erhält die Mieteinnahmen der Parkplätze, oder gibt es einen Verteilschlüssel und wie sieht dieser aus?
8. Recherchen haben ergeben, dass die Mietpreise dieser Parkplätze über diese Apps und Systeme bedeutend teurer sind als für die ständigen bestehenden Mieter. Was sind die Gründe?
9. In welchen Quartieren der Stadt wird dieses neue Parkmöglichkeitssystem angewandt. Ist dieses System auch in den 2 Gemeinden Riehen und Bettingen möglich? Steht der Kanton diesbezüglich bereits in Kontakt mit ihnen?
10. Sieht sich nun der Kanton durch diese neuen Parkmöglichkeiten legitimiert, weiterhin noch mehr Parkplätze auf öffentlichem Grund aufzuheben?
11. Wie macht der Kanton Werbung für diese Parkmöglichkeiten, so dass auch die Touristen, die Hotellerie, das Gewerbe und die Industrie sie nutzen können?

Die Unterzeichnerin bedankt sich für die Beantwortung ihrer Fragen.

Jenny Schweizer